

Krienser Kulturbrief – Juni 2024



Liebe interessierte Lesende

Auch der Junibrief wird möglich, Kultur ist nicht zum Stillstand zu bringen in einem Ort, der gesunde Möglichkeiten anbietet. Das tut Kriens, soeben ist die Einladung für den Vernetzungsanlass im Museum im Herbst erschienen.

Es gibt immer Pro und Kontra, Meinungen und Diskussionen, doch meine ich, das darf gewiss so sein. Manchmal entstehen daraus Ideen, die offiziell nichts mit Kultur zu tun haben, sondern einfach Verwirklichungen von kreativen Menschen sind.

Was ist Kultur? In unseren Augen ist es ein sich friedliches Auseinandersetzen mit Zeit und Ewigkeit über die Kreativität. Wer möchte dies anders formulieren? (Bitte einsenden an ar-ro.schneeberger@hispeed.ch)

Unser Schlosswart Daniel Storchenegger erzählt



Am Fusse des Pilatus mit der schönsten Aussicht über Kriens und den Vierwaldstättersee ertönt im Sommer häufig das zarte "Glöckeln" der Geburtshelferkröten im Garten des Schösslis Schauensee.

Der geschützten Krötenart scheint es im Schlossgarten mit seinen alten Mauern und Teichen besonders gut zu gefallen. Die jährliche Zählung lässt auf eine wachsende Population schliessen.

Die Lebensweise der Geburtshelferkröte ist einzigartig unter den einheimischen Amphibien. Der Krötenvater trägt die Eier wochenlang huckepack. Sind die Kaulquappen schlupfbereit, liefert er sie zuverlässig am Gewässer ab, wo diese mit der Zeit zu aussergewöhnlich grossen Kaulquappen heranwachsen.

Die Glöglfrösche lassen sich auch durch die beliebten Hochzeitsapéros im Schlosspark nicht stören. So kommt es sogar vor, dass sich konkurrenzierende Krötenmännchen vom Alarmklingeln des zu lange geöffneten Kühlschranks anstecken lassen und mitmusizieren.

Der Schlossgarten ist täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr für die Bevölkerung offen. Bei Veranstaltungen ist der Garten nicht zugänglich.

Freundliche Grüsse vom Schössli

Daniel Storchenegger (Schlosswart)

Wohnhaft in Kriens (Berichte)



Ja, ich weiss, das ist nicht die Kirche in Kriens und auch keiner der Chöre aus Kriens, aber hier dirigiert Andrew Duncombe den Unichor – zum letzten Mal für eine längere Zeit. Andrew ist wohnhaft mit seiner Familie im Wichlernggebiet von Kriens. Ein begnadeter Komponist, Musiker und Dirigent, der leider in seinem

Wohnort noch nicht aktiv tätig war. Des Öftern aber hat Stefka, seine Frau, für die KGK Klavier gespielt. Wir gratulieren den beiden zu ihren musikalischen Engagements.

Anita Albisser, keine Unbekannte für Musik- und Kunstfans

Eine Reihe von Veranstaltungen markierten das 50-jährige Bestehen des Kunstseminars Luzern. Das Galerie-Konzert vom 2. Juni 2024 zur Ausstellung "Farbige Modulationen III" gestalteten sehr treffend Anita Albisser, Klavier, Heidi Benz, Querflöte und Klavier sowie Beatrice Hovorka, Violoncello, mit Werken von Fauré, Boulanger, Janáček, Dvořák und Gaubert unter dem Motto "Schritt in die Moderne".



Voll innerer Freude verliess das Publikum, dankbar für Musik und Bild, das Konzert in harmonischer Stimmung.



Heime Kriens: Ort der Kultur (Vorschau)

Brücken bauen

Ausstellung Heime Kriens
Zunacher und Grossfeld
Horwerstrasse 33
Juli - Ende September 2024



Am Freitag, 5. Juli, wird die Vernissage im Heim Zunacher um 19.00 Uhr stattfinden.

Laudatio: Beno Marfurt, musikalische Umrahmung: Markus Gabriel

Wir laden Freunde und Interessierte herzlich ein zur Vernissage und freuen uns auch über Besuche während der Ausstellungszeit bis Ende September.

Ruth König und Rosmarie Schneeberger